

Dokumentation - Elektrisch betätigte Kugelhähne

Anschluss

Der Anschluss erfolgt mittels der mitgelieferten Industriesteckverbinder. Hierbei ist auf den passenden Kabeldurchmesser zu achten und die Steckerdichtungen zu achten, da sonst die Schutzart IP67 nicht gewährleistet ist. Jeder Stecker wird mit einer Schraube am Schwenkantrieb befestigt, diese darf nicht überdreht werden. Die Schwenkantriebe sind einphasig anzuschließen und müssen über Relais oder Schalter angesteuert werden. Für die Ansteuerung stehen je nach Bedarf der verschiedene Beschaltungsmethoden ohne Umkanfiguration zur Verfügung.

Eine externe Sicherung mit entsprechender Auslösecharakteristik für Motoren (z.B. LS Schalter Typ C) ist vorzusehen.

Komplettseinheiten bestehend aus Armatur und Antrieb brauchen nur über die Stecker beschaltet zu werden. Ein Öffnen des Antriebes ist nur zum Nachjustieren notwendig. Anschluss, Inbetriebnahme oder Öffnen der Antriebe darf nur von Fachpersonal unter Beachtung der VDE-Vorschriften erfolgen.



Es dürfen keine fremden Verbraucher parallel zum Antrieb geschaltet werden!

<p>A Versorgungsstecker B Optional C Endlagenstecker</p>	<p>Großer Stecker</p> <p>Zulässiger Kabeldurchmesser: 8 - 10,5 mm</p> <p>Typ: Stecker 1 DIN EN 175301-803 Form A</p>	<p>Kleiner Stecker</p> <p>5 - 6 mm</p> <p>Stecker 4 Industriesteckverbinder Form C</p>
	<p>Versorgungsstecker</p> <p>AC/DC</p> <p>Regelung 3 Punkt regulation 3 point Steuerung 2 Punkt control 2 point</p>	
<ol style="list-style-type: none"> 1 Dichtung 2 Klemmbleck 3 Klemme 4 Gehäuse 5 Dichtring 6 Klemmring 7 Einschraubhülse 8 Unterlegscheibe 9 Fixierschraube 10 Dichtring 	<p>DC</p> <p>Steuerung 2 Draht control 2 wires</p>	
	<p>Endlagenstecker</p> <p>Anschluss connection L/+ GESCHLOSSEN CLOSED OFFEN OPEN</p>	
	<p>Interne Funktion internal function</p> <p>Ansicht in geöffneten Position View of opened position</p>	

Wartung

Wartungsarbeiten sind an den Antrieben nicht nötig. Eine Regelprüfung der Funktion gemäß der Sicherheitsanforderungen der Anlage, gerade bei selten genutzten Antrieben, ist anzuraten. Nach Inbetriebnahme sollte die Verbindung des Antriebes mit der Armatur nach einiger Laufzeit überprüft werden. Hierbei ist auch die Leichtgängigkeit der Armatur zu prüfen. Allgemein muss auf den dichten Sitz des Deckels und die Dichtigkeit der Kabelverschraubung geachtet werden. Ungenutzte Stecker müssen entsprechend verschlossen werden.

Nach langen Anlagenstillständen können Armaturen extrem schwergängig sein, eine manuelle Betätigung (evtl. ohne Antrieb) ist vor Wiedereinbetriebnahme oftmals notwendig.

Hinweise

Die Armaturenschnittstelle muss nach DIN 3337/ISO 5211 gestaltet sein und ein Abfluchten von Antrieb und Armaturenwelle ist sicherzustellen. Die Armaturenbetätigungswelle muss kürzer sein, als die Aufnahme im Antrieb tief ist. Die Armaturenmontage sollte mit Gewindestiften erfolgen, ausreichende Einschraubtiefe ist sicherzustellen.

- Die technischen Anforderungen müssen den Leistungsdaten der Antriebe entsprechen.
- Das Blockieren der Antriebswelle oder der Handbetätigungseinrichtungen kann zu Schäden am Antrieb führen.

Inbetriebnahme

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme folgende Umstände:

Entspricht der Antrieb der geforderten Ausführung (Drehmoment, Schutzart, Spannung usw.)?

Entspricht die Beschaltung der Spannungsart (siehe Schaltbild)?

Lässt sich die Armatur über die Handbetätigung betätigen?

Von AUTO auf MAN umschalten, dabei Handrad leicht bewegen um das Getriebe zu synchronisieren, danach den Stellweg manuell abfahren und in die Ausgangsposition zurückdrehen. Anschließend von MAN auf AUTO umschalten, dabei Handrad leicht bewegen.

Ist eine Schallraumheizung notwendig? (beim Erreichen der Endlagen muss die Spannung anliegend bleiben!)